

# Verpflichtung zur kommissarischen Schulleitung?

**Beitrag von „pepe“ vom 30. August 2024 11:13**

Mir wurde das - als Dienstältester - auch schon angetragen. Ich habe mich gewehrt, denn wie "kann" ich kommissarisch eine Schule leiten, auf deren SL-Stelle ich mich nie hätte bewerben dürfen. Ich habe zwar immer an Städtischen Katholischen Grundschulen (NRW halt) gearbeitet, aber wegen der "falschen" Religion war Schulleitung an diesen Schulen für mich unmöglich. Das war mein Hauptargument. Außerdem kann eine Schule auch beschließen, dass es nicht der Dienstälteste macht. Wenn jemand anderes "bereit" ist, vereinfacht es das Prozedere natürlich.

So geschah es dann, aber die dann seit Jahren eingesetzte kommissarische Schulleitung ist auf Grund der Arbeitsbedingungen jetzt auch nicht (mehr) bereit zu einer ernsthaften Bewerbung.

Ich fasse mal ein paar Zitate von oben zusammen:

## Zitat

- Aber wenn du dich in einem Team dort einbringen willst: du wirst es nicht bereuen. Garantiert nicht.
- Das ist ein komplexes System, das zudem viele Fallstricke aufweist.
- Entweder macht es Spaß und man merkt, dass man selbst mal SL sein möchte. Oder man lernt, dass man definitiv keine SL sein möchte.

Es ist deine Entscheidung, aber die vielen "Abers", die zur Vorsicht raten, solltest du berücksichtigen. Einmal im System Schulleitung, ist es schwer, gesund wieder heraus zu kommen. Das mag anekdotisch sein, aber an meiner letzten Schule habe ich es jahrelang erlebt.